

## **Erste Schritte Anwerbung**

### Welchen Weg der Rekrutierung können/möchten wir gehen?

#### 1. Rekrutierung über Agentur

- + vorhandene Infrastruktur, Wissensvorsprung, Verlässlichkeit
- (relativ) hohe Kosten, unübersichtlicher Markt

Welche Agentur? Faire Anwerbung? Welche Herkunftsländer? Referenzen?

#### 2. Eigenständige Rekrutierung

- + Unabhängigkeit und höhere Steuerungsmöglichkeit, direktere Ansprache und potenziell höhere Bindung

- (anfangs) sehr Zeit und kostenintensiv

Welches Land? Besteht schon irgendwo ein erstes persönliches Netzwerk? Sind ausreichende Ressourcen vorhanden?

#### 3. Individuelle Bewerbung und Ausschreibung

- + keine Kosten und hohe Eigenmotivation

- nicht berechenbar

### Wie soll die Anerkennung organisiert werden?

#### 1. Kenntnisprüfung

- + Vorbereitungskurs einfacher zu organisieren, gleicher Standard, großes Angebot an Bildungsträgern

- schwierigere Prüfung, bei wenig Stunden auf Bescheid evtl. länger

#### 2. Anpassungslehrgang

- + bei gutem Zwischenbescheid recht kurz, individuell angepasst, praxisorientierter
- durch individuelles Programm aufwändig zu organisieren, Entsendung zu anderen Praxispartnern verhindert evtl. Bindung, häufig länger als Vorbereitungskurs auf Kenntnisprüfung

Vorbereitungskurs auf die Kenntnisprüfung und Anpassungslehrgang können über Bildungsgutscheine gegenfinanziert werden. Wichtig ist die AZAV Zertifizierung der Bildungsmaßnahme. Bei einigen Bildungsträgern kann ein B2-Kurs dazu gebucht werden, der dann auch Teil gegenfinanziert ist.

### Wer kümmert sich?

Rekrutierung und Integration sind aufwändige Themen, die nicht nebenbei erledigt werden können. Es empfiehlt sich, eine hauptverantwortliche Person zu definieren und gleichzeitig klar zu kommunizieren, dass viele Bereiche der eigenen Organisation einbezogen werden und zusätzliche Aufgaben übernehmen müssen (z.B. Kolleg:innen in der Pflege, Praxisanleitung, Betriebstechnik, Einkauf, Personalabteilung)